

Volles Haus im Melsler Valeiris

Im Einzelwettkampf des Nidbergschiessens 2015 belegte Jürg Müller von den Stadtschützen Walenstadt mit 100 von 100 möglichen Punkten den ersten Platz. Den Sieg im Auszahlungsstich holte sich der Niederurner Roland Weyermann. Den Vereinswettkampf gewann die Feldschützengesellschaft Wangs.

von Michael Meli

Bei ausgezeichneten Bedingungen zeigten die Schützinnen und Schützen beim 33. Nidbergschiessen ihr Können. Insgesamt 37 Schützen konnten sich mit beachtlichen 96 oder mehr Punkten auszeichnen lassen.

Als einzigem Schützen gelang Jürg Müller das Kunststück, 100 Punkte zu erreichen. Jedoch wurde er hart durch den Juniorschützen von der Schützengesellschaft Buchs-Räfis, Flurin Kressig, gefordert, welcher mit dem Sturmgewehr 90 ausgezeichnete 99 erzielte. Dahinter klassierte sich sein Vereinskamerad Simon Rothenberger.

Wangser Feldschützen obenauf

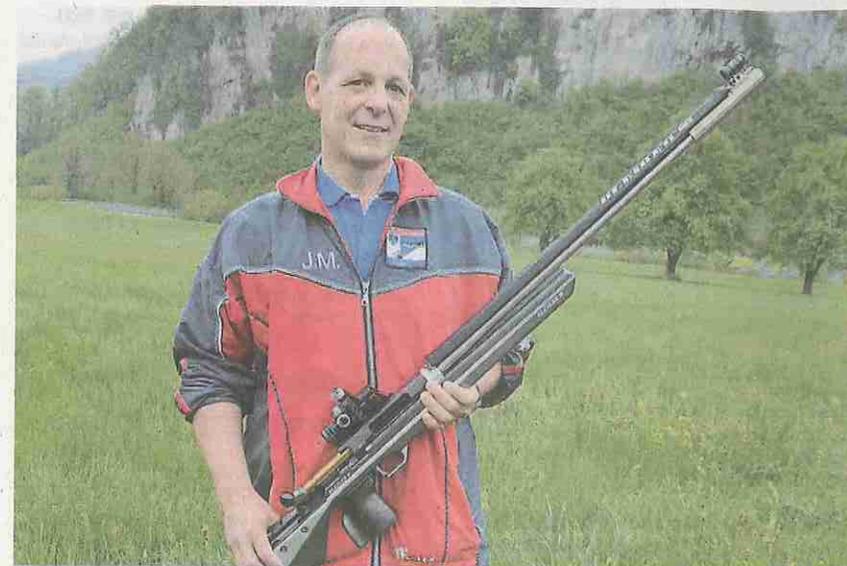
Den Sieg im Vereinswettkampf holte

sich dieses Jahr die Feldschützengesellschaft Wangs mit einem Schnitt von 95,73 Punkten, dicht gefolgt von der Schützengesellschaft Buchs-Räfis mit 95,313 und dem Militärschiessverein aus Linthal mit 94,755 Punkten.

Durchschnitt von fast 97 Punkten

Im Auszahlungsstich holte sich Roland Weyermann von den Standschützen Niederurnen den Sieg. Er konnte nach vier Schüssen auf die Hunderterscheibe 389 Punkte vorweisen, was einen hervorragenden Durchschnitt von knapp 97 Punkten pro Schuss ergab.

Die Teilnehmerzahl des Nidbergschiessens konnte gehalten werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese lediglich von 412 um 3 auf 409 Teilnehmende gesunken.



Sieger des 33. Nidbergschiessens: Der Walenstadter Jürg Müller.

Bild Michael Meli